



Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische
Versöhnungsgemeinde
Schwerin - Lankow

Wir **öffnen** in Lankow neue Räume für Erfahrungen mit Gott.
Wir **schöpfen** Kraft für das Zusammenleben.
Wir **suchen** Wege des Friedens und der Gerechtigkeit.

September Oktober November 2013



Vielleicht haben Sie unsere neue Orgel schon in der Kirche stehen sehen, vielleicht sogar schon gehört. Seit Anfang August steht das Instrument bei uns und wird zu den Gottesdiensten gespielt.

Die offizielle Einweihung ist am 15. September beim Gemeindefest.

Um 14:00 Uhr geben die Schweriner Kirchenmusiker ein Konzert.

Fotos: F. Papke und K. Kuske



Unsere neue Orgel

Anfang August hat die Orgelbaufirma Arnold aus Plau am See das Instrument aufgebaut. In der folgenden Woche kam der Intonateur Ullmann und hat sie gestimmt und passend für den Raum eingerichtet. Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist die Orgel bereits in verschiedenen Gottesdiensten erklingen.

Inhaltsverzeichnis

Thema	2/3
Kinderseite	4
Jugend	5
Information	6/7/8/14
Wochenplan	9
Unsere Gottesdienste	10/11
Besondere Veranstaltungen	12
Information	13
Rückblick	15
Westregion	16/17
Geburts-, Tauf- und Sterbetage	18/19



Die offizielle Orgelweihe wird beim Gemeindefest am 15. September sein. Um 14:00 Uhr gibt es ein Konzert, das die Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen aus Schwerin gemeinsam bestreiten. Eingeladen wurden auch Mitglieder der Berliner Herz-Jesu-Gemeinde. 1978 hatte man dort die Orgel über Spenden angeschafft, jetzt musste sie abgegeben werden, weil die Kirche ge-

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische
Versöhnungsgemeinde
19057 Schwerin - Lankow

Redaktion: K. Kuske, I. Ziemann,
B. Arndt-Bonin

und andere Baumaßnahmen

geschlossen wird.

Abgegeben haben wir unsere bisherige Orgel aus dem Jahr 1976. Eine Familie in Rostock hat sie privat übernommen. Das ist ein großer Glücksfall, denn Orgeln verkaufen sich nicht sehr gut. Es schließen zu viele Kirchen in Deutschland.

Die Finanzierung ist beinahe geschafft, uns fehlt aber etwas Geld. Dafür gibt es im Herbst drei Benefizkonzerte in der Versöhnungskirche. Schauen Sie bitte auf Seite 12!

Wenn es Sie interessiert: auf Seite 13 finden Sie den Finanzplan.

Investiert wurde nicht nur in die neue Orgel, auch sonst haben wir einiges geschafft in diesem Jahr. Im Juni hat die Malerfirma Günther aus Lankow die Fassade saniert. Die Wände waren von unschönen Rotalgen be-



fallen, eine Erneuerung dringend notwendig. Außerdem wurde der Zugangsweg an der Betonmauer mit Platten befestigt. Bei feuchtem Wetter kommt jetzt nicht mehr so viel Dreck in unsere Kirche. Ein besonderer Dank sei an dieser Stelle dem Ausschuss für Bau und Geländepflege gesagt, der diese Projekte koordiniert hat! Die Finanzierung ist auch dank Ihrer Kirchgeldspenden möglich.



2. KinderKirchenNacht

Alle Kinder, die im Sommer an der **1. Kinderkirchennacht** beteiligt waren, wissen jetzt, wie es sich so in der Versöhnungskirche schläft. Im Herbst könnt ihr nun schauen, ob ihr euch auch traut, in der großen Paulskirche zu übernachten.

Wir treffen uns am Samstag, den 28. September um 17 Uhr vor der Paulskirche. Am Sonntag feiern wir dann zum 10 Uhr gemeinsam Familiengottesdienst, zu dem Eltern und Großeltern herzlich eingeladen sind.

Bitte bringt einen Euro als kleinen Unkostenbeitrag für das Abendessen und eure Lieblingscornflakes für das gemeinsame Frühstück mit.

Außerdem braucht ihr natürlich Wechselkleidung und warme Kleidung für die Nacht, einen Schlafsack und eine Isomatte sowie eine Zahnbürste. Auf keine Fall solltet ihr eure Taschenlampe vergessen.

Wenn ihr bei unserer **2. KinderKirchenNacht** mitmachen wollt, solltet ihr euch bis zum 7. September 2013 bei eurer Gemeindepädagogin anmelden.

Wir freuen uns auf Euch und eine spannende **KinderKirchenNacht**

*Kirsten Schön, Rebekka Prozell
und Team*



Foto: R. Prozell

Rückblick Jugendfahrt

Berlin, Berlin wir fuhren nach Berlin. Zusammen mit den frisch Konfirmierten haben wir Ende Mai die Bundeshauptstadt erkundet. Wir haben an diesem Wochenende im Gemeindehaus zum Guten Hirten gewohnt. Ein Einrichtungsgegenstand hat es uns besonders angetan - vielleicht wird ein ähnlicher bald im Holy stehen?

Nach einer spaßigen Zugfahrt verbrachten wir den Freitag mit Kennlernspielen und gemütlichem beisammen Sitzen und gemeinsamer Andacht. Am Samstag haben wir in zwei Gruppen Berlin mit einer Stadtralley unsicher gemacht, da haben wir uns auch nicht von Regentropfen abhalten lassen, (solang das Essen in Reichweite war.)

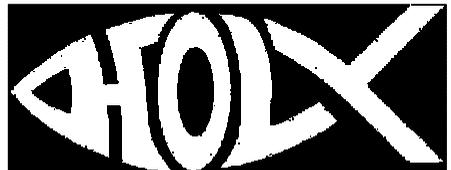
Nachdem wir am Nachmittag wieder trocken und gestärkt waren ging es mit dem Powershopping der Extra-



klasse los. Abends kreierte ich ein Andenken an Berlin, welches man am nächsten Morgen im Rahmen einer Andacht an jemand anderen verschenken konnte.

Es war ein Wochenende, bei dem man sich besser kennenlernen konnte, viel Spaß hatte und was auf jeden Fall Wiederholungspotential hat.

Sofie Gruttmann



Schon mal vormerken:

Samstag, 14.9. ab 18 Uhr:
Grillabend zum Gemeindefest

Sonntag 15.9. ab 12 Uhr:
Barbetrieb zum Gemeindefest

Filmabende

Freitag 11. Oktober, 18 Uhr
Freitag 29. November, 18 Uhr

Schwarzlichttheater,
Freitag, 13. Dezember, 19 Uhr



Aufbau – Aufbruch – Nachwendejahre

Mit diesen drei Überschriften beschreibt Eckart Ohse die Jahre 1972 bis 1998, in denen er Pastor der Versöhnungsgemeinde war. Ab 1973 arbeitete Marlene Ohse als Kantorkatechetin in Lankow. Im September feiern beide Geburtstag: sie den 75., er den 80. Im August haben wir uns unterhalten.



Foto: K. Kuske

K. Kuske: 26 Jahre in der Versöhnungsgemeinde, welche Höhepunkte gab es in dieser Zeit?

M. Ohse: Schön und intensiv war die Christenlehre in Privatwohnungen. Bei Ullrichs und Spangenberg in Friedrichsthal, bei Peskes auf dem Ziegelhof, später dann auch in Warnitz bei Familie Götzen im Kirchraum. Und natürlich die Musik: seit 1974 unser Singkreis, seit 1984 die Kurrende. Ein Höhepunkt war 1989 das Singspiel „Turmbau zu Babel“. Zufällig war wieder einmal Wahl in der DDR. Das Stück war voller Anspielungen! So hieß es darin: „Wir, wir, wir, wir bleiben hier“, und das zu einer Zeit, als viele die DDR verließen.

E. Ohse: Ich erinnere mich gerne an den Um- und Erweiterungsbau der Hubertusstraße 1976/77. Wie da alle

mit angepackt haben! Und wir hatten dann wirklich schöne Räume.

M. Ohse: Ja, das Ziegelkreuz an der Wand war beeindruckend.

E. Ohse: Auch an die „Landnahme“ 1996 in der Ahornstraße, wo die Kirche gebaut wurde, denke ich gerne. Die Ökumene mit der katholischen Martinsgemeinde war sehr intensiv. Kinder und Familien trafen sich. Auf dem Gelände in der Lankower Straße feierten wir unsere Gemeindefeste.

KK: Wie ist so eine Kirchengemeinde in einem DDR-Neubaugebiet gewesen?

E. Ohse: Das war ein großer Aufbruch! In die Plattenbauten zogen viele junge Familien, Arbeiter wohnen Tür an Tür mit Ärzten. Alles war neu. Am Anfang war ich alleine hier. Da habe ich ungeheuer viele Besu-

che gemacht. Es entstanden wohl acht Hauskreise. Die 70er Jahre waren die Jahre des Aufbaus.

M. Ohse: Pastorin Kulow hat damals den Weltgebetstag eingeführt und die Martinsgemeinde mit hinein genommen. Ich war dann irgendwann „Lückenbüßer“ und habe es weitergeführt bis Hanni Gruttmann es übernommen hat.

E. Ohse: In der 80ern ging es mehr um inneren Aufbruch. Politische und ökologische Themen kamen jetzt hoch. Auch der „Holy Stone“ entstand damals, der heutige „Holy“.

Ganz wichtig war uns, die Menschen einzubinden. Lektoren und Konfirmanden wirken seitdem im Gottesdienst mit. Ich finde es schade, wenn ich in anderen Kirchen Gottesdienste als Einmann-Show des Pastors erlebe.

KK: Die Wende 1989/90, was hat sich da geändert?

E. Ohse: Die neuen Möglichkeiten! Wir konnten endlich zu unseren Partnergemeinden fahren, nach Lübeck, Amberg und Zwolle. In der Gemeinde zogen viele aus den Neubaublocks weg ins Umland. In Pinnow gibt es einen ganzen Lankower Fankreis (*lacht*). Neu hinzu kamen die West-

deutschen. Viele von ihnen habe ich umgehend besucht. Kirche soll ja nicht nur durch Briefe erkennbar sein, sondern ein Gesicht haben.

Im Februar 1990 kam der erste Gemeindebrief heraus, ganze vier Seiten stark, aber schon mit dem heutigen Logo. Dann konnten wir ein Gemeindebüro einrichten, Rita Sump wurde unsere Sekretärin.

M. Ohse: Wir konnten in Kindergärten und Schulen gehen. Das war sehr schön, es gab aber natürlich auch viele Berührungspunkte.

E. Ohse: Was hatten wir für Zivis damals in der Hubertusstraße! Sechs oder sieben waren es wohl. Sie haben Rasen gemäht, wurden aber auch ins Gemeindeleben eingebunden.

Wir sind sehr dankbar für die Jahre in Lankow. Es gäbe noch so viel mehr zu erzählen!

Eckart Ohse schaut auf die Uhr. Es wird Zeit, Marlene Ohse muss zur Therapie. Seit ihrem Schlaganfall ist sie körperlich etwas eingeschränkt. Aber im Geiste sind beide Ohses lebendig, interessiert und auch streitbar wie eh und je.

Beiden herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen zum Geburtstag!

Gemeindefest am Sonntag, 15. September

Weil die Sommerferien so früh lagen, feiern wir wieder im September miteinander. Das Thema haben wir verändert: nicht „Versöhnung“, sondern „Glaubenszeiten“ steht als Überschrift über dem Familiengottesdienst. Der Bastelkreis hat die wunderschönen neuen Antependien fertig. Im Gottesdienst gehen wir mit den vier Farben durch die Zeiten.

Zum Mittag gibt es in diesem Jahr eine Gulasch-Kanone. Wir bitten um süße Beiträge zum Dessert.



Foto: F. Papke

Sonnabend ab 18:00 Uhr
Lagerfeuer, Grillen und
Gespräche

Programm am Sonntag

- ab 8:00 Uhr
gemeinsamer Aufbau
- **10:00 Uhr Familiengottesdienst „Glaubenszeiten“**
eine Reise durch das Kirchenjahr
mit Vorstellung der neuen Antependien und Abendmahl auf der Wiese
- 12:00 Uhr: Mittagessen aus der Gulaschkanone
und buntes Programm
Wir bitten um süße Dessert-Beiträge
- 14:00 Uhr: Orgelweihe
Schweriner Kirchenmusiker und Gäste
- ca. 15:00 Uhr gemeinsames Aufräumen

*Beim Redaktionsschluss stand noch nicht fest, an welchem Nachmittag sich die **Konfirmanden** treffen. Auf jeden Fall gibt es eine Gruppe aus Vor- und Hauptkonfirmanden. Der Termin steht demnächst im Internet.*

Sonntag	10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst anschließend Kirchenkaffee
Montag	15:00	Christenlehre Vorschüler und 1. Klasse (Lankow)
	16:00	Christenlehre 2. - 5. Klasse (Lankow)
	18:00	„neues leben“ Selbsthilfegruppe der KISS für trockene Alkoholiker
	19:00	musica variable (14-täg., nach Absprache mit Ralph-Uwe Künzel)
Dienstag	10:00	Seniorentanz
	15:00	Christenlehre Vorschüler und 1. Klasse (Neumühle)
	16:00	Christenlehre 2. bis 4. Klasse (Neumühle)
Mittwoch	16:00	Christenlehre (Lankow)
	17:30	Anfänger-Flötenkreis mit A. Schlegel
	17:00	Holy
	19:30	Kantorei
Donnerstag	9:30	Frauenfrühstück mit Thema: 19.Sept.; 17. Okt.; 14. Nov.
	14:30	Seniorenkaffee Neumühle, 19. Sept., 10. Okt., 14. Nov.
	17:00-18:00	Sprechzeit Pastor Klaus Kuske
	16:00	Pfadfindergruppe
	18:30	Linedance
Freitag	11:30	Tafel: Kaffee und Tee
	13:00	Tafel: Lebensmittelausgabe
	14:00	Bastelkreis (nach Absprache)
	19:30	Posaunenchor

Unsere Gottesdienste

Sonntag	Thema	Pastor/in Lektor/in	Kinder- gottesdienst
1. September 14. S.n. Trinitatis 	<i>1Mose 28, 10-19: Jakob schaut die Himmelsleiter</i>	K. Kuske	
8. September 15. S.n. Trinitatis	11:00 Uhr Ökum. Stadtgottesdienst auf dem Markt		
15. September 16. S.n. Trinitatis	Familiengottesdienst „Glaubenszeiten“ zum Gemeindefest		
22. September 17. S.n. Trinitatis	<u>Predigtreihe Engel:</u> <i>Rembrandt, Tobias und sein Engel</i>	Pastor i.R. J. Dünne A. Künzel	D. Linau
29. September 18. S.n. Trinitatis	<u>Kanzeltausch Westregion</u> <i>zum Glaubensbekenntnis</i>	K. Kuske I. Biallas	S. Gruttmann
6. Oktober Erntedankfest 	<i>Mt 6, 19-23</i> <i>Vom Schätze sammeln</i>	K. Kuske H. Werstat	R. Prozell
13. Oktober 20. S.n. Trinitatis	<i>Mk 2, 23-28</i> <i>Ähren raufen am Sabbat</i>	R. Prozell Ph. Schott	----
20. Oktober 21. S.n. Trinitatis	<u>Predigtreihe Engel:</u> <i>Ernst Barlach, Der Müde</i>	Pastor i.R. J. Dünne J. Wilbrecht	H. Gruttmann
27. Oktober 22. S.n. Trinitatis	<i>Micha 6,6-8</i> <i>Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist</i>	Landesbischof i. R. H. Beste Dr. D. Köhler	K. Bergmann- Weu
31. Oktober Reformationstag	11:00 Gemeinsamer Gottesdienst in der Schlosskirche		
3. November 23. S.n. Trinitatis 	<i>Mt 5, 33-37</i> <i>Vom Schwören</i>	K. Kuske Ph. Schott	H. Gruttmann

Unsere Gottesdienste

Sonntag	Thema	Pastor/in Lektor/in	Kinder- gottesdienst
10. November Drittletzer Sonntag	<i>Lk 18, 1-8</i> <i>Von der bittenden Witwe</i>	K. Kuske O. Zäske	
17. November Vorletzer Sonntag	<u>Predigtreihe Engel:</u> <i>Paul Klee, Fels der Engel</i>	Pastor i.R. J. Dünne J. Tittes	
20. November Buß- und Betttag Mittwoch	19:30 Beichtgottesdienst <i>Lk 13, 22-30</i> <i>Von der engen Pforte und der</i> <i>verschlossenen Tür</i>	K. Kuske R. Schottke	
24. November Ewigkeits- sonntag 	<i>Mk 13, 31-37, „Himmel und</i> <i>Erde werden vergehen ...“</i>	K. Kuske V. Ost	R. Prozell

Kanzeltausch zum Glaubensbekenntnis

In der Westregion Schwerin „tauschen“ die Pastoren von Zeit zu Zeit die Kanzeln. In diesem Jahr predigen wir über die drei Artikel des Glaubensbekenntnisses. Pastor Manzei sprach über Gott den Vater, Pastor Seyffert über Gott den Sohn, Pastor Kuske predigt am 29. September über den Heiligen Geist. Aus dem „Tausch“ wird also ein Heimspiel.

Im Januar 2014 wird es das nächste Projekt dieser Art in der Westregion geben.

Gottesdienste im Altenheim

Haus „Am Mühlenberg“ Am Neumühler See 26 Donnerstag, 10:00 Uhr		
Erntedank 26. September	24. Oktober	Ewigkeitssonntag 21. November mit Abendmahl



Besondere Veranstaltungen

Donnerstag, 12. Sept.	Gemeindeausflug nach Teterow (s. S. 14)
Sonnabend, 14. Sept. Sonntag, 15. Sept.	Gemeindefest (s. S. 8)
Montag, 23. Sept. 17:00 Uhr	Besuchsdiensttreffen
Mittwoch, 25. Sept. 9:00 Uhr	Treffen der ehrenamtlichen Leiter
Donnerstag, 26. Sept. 15:00 Uhr	Geburtsstagsfeier für Senioren, die von Juni bis August 2013 Geburtstag hatten
Sonnabend, 12. Okt. 16:00 Uhr	1. Benefiz-Konzert für die neue Orgel Postchor Schwerin
Freitag, 25. Okt. bis Sonntag, 27. Okt.	KGR-Wochenende in Woltersdorf bei Berlin
Sonnabend, 9. Nov. 9:00 Uhr	Herbstputz (s. S. 20)
Sonntag, 17. Nov. 17:00 Uhr	2. Benefizkonzert für die neue Orgel Schweriner Vocalensemble
Donnerstag, 21. Nov. 15:00 Uhr	Treffen der Helferschaft Ausgabe des neuen Gemeindebriefes
Sonnabend, 30. Nov.	14:00 Uhr Adventsbasar 17:00 Uhr Adventskonzert
Vorankündigung 3. Advent	3. Benefizkonzert für die neue Orgel Theodor-Körner-Chor

Finanzplan Orgelanschaffung

Die Anschaffung der neuen Orgel wurde durch eine Spende von Frau Susanne Jaeger aus der Rahlstedter Straße möglich. 2012 verstarb sie im Alter von 98 Jahren und hinterließ unserer Gemeinde 17.200,- Euro. Damit und dem Erlös aus dem Verkauf unserer alten Orgel sind Kauf, Umsetzung und Intonation beinahe bezahlt. Es fehlen noch etwa 600,- Euro. Dazu gibt es im Herbst drei Benefizkonzerte .

Wir bitten Sie um Ihre Spende für unsere neue Orgel.



Ausgaben

Kauf der Orgel	13.500,00 €
Vermittlungsgebühr Orgelbauer Weißhaupt (Internet)	1.200,00 €
Umsetzung durch Mecklenburger Orgelbau Plau	4.900,00 €
Elektroarbeiten	200,00 €

Ausgaben gesamt **19.800,00 €**

Einnahmen

Erbschaft Susanne Jaeger	17.200,00 €
Verkauf Orgelpositiv Nußbücker	2.000,00 €
Spenden	600,00 €

Einnahmen gesamt **19.800,00 €**

Gemeindeausflug am Donnerstag, 12. September

*Weck Lüüd sünd klaug
und weck sünd daesig
Un weck dei sünd wat aewernaesig.
Lat 't ehr spijöken,
Kinnings, lat 't.
De Klock hett lürrt.
De Häkt is fat 't.*



Einstmals fingen die Teterowschen in ihrem See einen kapitalen Hecht. Zu schade, ihn sogleich zu schlachten, beschloss man, die Malchiner mit dem Fang zu beeindrucken. Nur wie hält man einen solch prächtigen Fisch über einige Monate bis zum Königsschuss frisch und munter? Die Teterower Schildbürger kamen auf eine ganz spezielle Idee ...

Tagesprogramm

- 8:00 Uhr Neumühle, An den Wadehängen
- 8:10 Uhr Lankow, Wendeschleife
- Peter- und Paulskirche Teterow: Führung und Besichtigung der mittelalterlichen Gewölbemalereien
- kleiner Stadtrundgang
- Mittag in der Alten Mühle
- Wanderung bzw. Schiffsfahrt zur Burgwallinsel
- Kaffee und Kuchen im Wendenkrug auf der Insel
- gegen 18:00 Uhr Rückkehr in Schwerin

Anmeldung im Gemeindebüro - Bezahlung im Bus

Kosten: 35 Euro pro

Kinderfreizeit 2013

Während meiner ersten Ferienwoche war ich, gemeinsam mit vier weiteren Jugendlichen, unterwegs als Teamer in dem kleinen, ruhigen Örtchen Warin.

Die erste Herausforderung bestand daraus, den 17 Kindern beim Aufbau ihrer Zelte zu helfen. Anschließend versammelten sich alle in großer Runde und es wurden viele Spiele gespielt, gesungen und gespielt. Nachdem wir nun alle Namen kannten, konnten wir die Kinder entsprechend in ihre Dienste eintragen. Denn auch in den Ferien gehört Tischdecken und Putzen dazu.

Nach dem darauf folgenden Baden im See war der erste Tag schon fast zu Ende und wir feierten unsere tägliche Abendandacht in der örtlichen Kirche. Für die Kinder hieß es dann Schlafen und wir „Großen“ blieben noch ein halbes Stündchen (oder so) auf.

Der zweite Tag begann mit schönem Wetter – nach unserem thematischen Einstieg und stärkendem Mittagessen in der Mensa des Diakonischen Altersheimes unternahmen wir eine schöne Wanderung durch Warin und

rund um den Glammsee, welcher von der örtlichen Naturkundestation organisiert wurde. Zum Abendbrot vermissten wir einige Kinder, denn die lagen bereits erschöpft in ihren Zelten und schliefen tief und fest.

Am dritten Tag wurde fleißig getöpft und ein Fußballturnier gegen die ebenfalls in Warin campenden Pfadfinder erfolgreich bestritten. Und dann hieß es für die Kinder: „Hände waschen. Zähne putzen. Ab ins Bett.“ Wir Teamer hatten noch einiges zu tun, denn am darauffolgenden Tag hatten wir uns etwas für die Kinder ausgedacht und zwar eine Rallye, die gespickt war mit kniffligen Rätseln und schwierigen Teamaufgaben, die alle Gruppen erfolgreich meisterten. Die Kinder lösten Rätsel in Windeseile - schaffen Sie es auch?

*32 Schimmel stehen
auf einem roten Hang
erst mampfen sie,
dann stampfen sie
und dann stehen sie still.
Was suchen wir?*

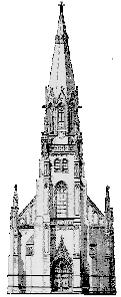
Christoph Seelig

Kirchenmusik in der Westregion

- Sonntag
1. September
10 Uhr
PAULSKIRCHE
Musikalischer Gottesdienst mit dem
Schweriner Vocalensemble und Bischof von Maltzahn
Für die musikalische Arbeit in den vergangenen 20 Jahren wird das Ensemble in diesem Gottesdienst gewürdigt
- Sonntag
15. September
14 Uhr
VERSÖHNUNGSKIRCHE
Einweihung der neuen Sauer-Orgel
Schweriner Kirchenmusiker und Gäste
- Sonntag
22. September
17 Uhr
PAULSKIRCHE
Festliches Bläserkonzert zum 10. Chorjubiläum
des Blechbläserensembles *Spirit of Brass*
Christian Domke, Orgel & Gunther Wöhlke, Leitung
Eintritt frei
- Sonntag
6. Oktober
18 Uhr
PAULSKIRCHE
Symphonisches Chorkonzert zum Erntedankfest
mit Werken von W. A. Mozart und F. Schubert
Vokalsolisten, Kantorei Pauls-Versöhnung,
Concerto Celestino. Christian Domke, Leitung
Konzert mit Eintritt
- Sonnabend
12. Oktober
16:00 Uhr
VERSÖHNUNGSKIRCHE
1. Benefizkonzert zugunsten des Orgelkaufs
in der Versöhnungskirche
Postchor Schwerin
- Sonntag
10. November
17 Uhr
PAULSKIRCHE
**Chorkonzert zum 20. Chorjubiläum
des Schweriner Vocalensembles**
mit Werken von J.S. Bach, A. Pärt, T. Tallis u.a.
Ludwig Frankmar, Barockcello & Annegret Neubert,
Orgel, Christian Domke, Leitung
Konzert mit Eintritt
- Sonntag
17. November
17 Uhr
VERSÖHNUNGSKIRCHE
2. Benefizkonzert zugunsten des Orgelkaufs
in der Versöhnungskirche
Schweriner Vocalensemble
- Sonnabend
30. November
17 Uhr
VERSÖHNUNGSKIRCHE
Adventsmusik
Kantorei Pauls-Versöhnung, Posaunenchor Lankow,
Musica variable u.a.

Bitte Aushänge beachten!

Demenz: Den Weg gemeinsam gehen. Gottesdienst zum Welt-Alzheimerstag 2013 Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr, Paulskirche



Demenz ist in aller Munde – doch was wissen wir tatsächlich darüber? Fast jeder kennt Menschen, die erkrankt sind – aber wo begegnen wir einander im alltäglichen Leben? Und wie tragen wir dazu bei, dass Menschen mit Demenz am öffentlichen Leben teilnehmen können?

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft veranstaltet seit 1994 jährlich am 21. September den Welt-Alzheimerstag, um über Demenzerkrankungen zu informieren und auf die Situation der 1,4 Millionen Demenzkranken und ihrer Familien in Deutschland hinzuweisen.

Menschen, die an einer Demenz erkranken, und ihre Familien stehen am Beginn eines langen, oft schwierigen Weges. Sie brauchen Information, Beratung und Unterstützung. Und sie brauchen Begleitung: Freundinnen und Kollegen, die sie weiterhin besuchen, Nachbarn, die ihre Hilfe anbieten, genauso wie kompetente Fachleute. Und nicht zuletzt eine Gesellschaft, die sie so akzeptiert, wie sie

sind. Darum steht der Welt-Alzheimerstag 2013 unter dem Motto „Demenz – den Weg gemeinsam gehen“.

In der Bernogemeinde feiern wir seit zwei Jahren kleine Gottesdienste für alle Sinne in den Senioreneinrichtungen unserer Gemeinde. Es sind 'demenzfreundliche' Gottesdienste in einfacher Sprache, mit vertrauten Liedern und Gebeten. Die biblischen Geschichten werden lebendig erzählt, meistens gibt es etwas zum Anfassen, Riechen, Fühlen oder Schmecken und immer ist die Predigt ein gemeinsames Gespräch. Anlässlich des Alzheimertages lädt das Schweriner „Netzwerk Demenz“ zusammen mit der Evangelischen Seelsorge nun zum ersten Mal zu einem ähnlichen Gottesdienst in die Paulskirche ein. Alle, die Freude haben an einem lebendigen Gottesdienst, sind herzlich eingeladen!

Pastorin K. Helmers

*Herzliche
Glückwünsche*



**Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus,
der uns gesegnet hat.**

(Epheser 1,3)

In der Online-Version des Gemeindebriefes werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Geburtstage, Taufen und Beisetzungen abgedruckt.

Wer seinen Geburtstag nicht im Gemeindebrief veröffentlicht haben möchte, möge sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro melden.



TAUFEN

Wacht, steht im Glauben, seid mutig und seid stark!

(1. Korinther 16,14)



TRAUUNG UND EHEJUBILÄUM

Wo du hingehst, da will auch ich hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. (Psalm 1,16)

In der Online-Version des Gemeindebriefes werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Geburtstage, Taufen und Beisetzungen abgedruckt.



KIRCHLICH BESTATTET

Hilf uns, Herr, unser Gott, denn wir verlassen uns auf dich.

(2. Chr. 14,10)



Ev.-Luth. Versöhnungsgemeinde Schwerin-Lankow

Ahornstr. 2a, 19057 Schwerin

Tel 0385 / 4 867 147 Fax 0385 / 4 807 828

E-Mail: schwerin-versoehnung@elkm.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro: Mittwoch 9 - 12 Uhr und Donnerstag 15 - 18 Uhr
Sprechzeiten Pastor Klaus Kuske: Donnerstag 17 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

www.kirche-schwerin.de/versoehnung

Konto der Kirchgemeinde:

5 310 962 BLZ 520 604 10 Kreditgenossenschaft eG Kassel (EKK)

Konto für Kirchgeld:

46 537 950 BLZ 210 602 37 Evang. Darlehensgenossenschaft Kiel (EDG)

Besetzung der 2. Pfarrstelle

Zum Redaktionsschluss Mitte August gab es noch keine Nachrichten zur Stellenbesetzung. Sobald sich Neues ergibt, geben wir es bekannt.

„Viele fleißige Hände machen der Arbeit ein schnelles Ende“

Herbstputz

Sonnabend, 9. November, 9:00 bis 13:00 Uhr

Geplante Arbeiten:

Außengelände: Gelände aufräumen, Heckenschnitt schreddern,
Baumscheiben reinigen, Kompost durchsieben u.a.
Innenräume: Fenster putzen u.a.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Pastor Klaus Kuske	Gadebuscher Str. 145 19057 Schwerin	Tel. 0385 / 3434279
Gemeindepädagogin Rebekka Prozell	Rahlstedter Str. 21 19057 Schwerin	Tel. 0385 / 58928990
Gem.-sekretärin Rosemarie Goecks	Ahornstr. 26 19057 Schwerin	Tel. 0385 / 4863546
Ralph-Uwe Künzel (Musica variable)	Eschenweg 24 19073 Wittenförden	Tel. 0173 / 2061414
Johannes Meures (Posaunenchor)	Carlshöhe 14 19055 Schwerin	Tel. 0385 / 59383878